Ressort: Vermischtes

Tote und Verletzte bei Terroranschlag in London

London, 04.06.2017, 02:47 Uhr

GDN - Bei dem Terroranschlag in London sind am Samstagabend mehrere Menschen ums Leben gekommen. Die Zeitung "The Sun" berichtete auf ihrer Internetseite von mindestens sieben Todesopfern und mindestens 20 Verletzten, die Polizei habe zudem zwei Personen erschossen.

Eine offizielle Bestätigung dazu gab es zunächst nicht. Gegen 22 Uhr Ortszeit (23 Uhr deutscher Zeit) war ein Kleintransporter in eine Fußgängergruppe an der London Bridge gefahren. Die Polizei schickte bewaffnete Sicherheitskräfte zudem an mindestens zwei weitere mögliche Tatorte. Der Vorfall im Stadtteil Vauxhall entpuppte sich jedoch als eine Messerstecherei, die mit dem Terroranschlag an der London Bridge nicht in Verbindung stehe, so die Sicherheitskräfte. Am Borough Market hingegen, wenige Hundert Meter südlich des Tatorts an der London Bridge, war die Lage weiter unklar. Auch an der London Bridge waren drei Stunden nach dem ersten Vorfall drei laute Explosionen zu hören. Dabei soll es sich um kontrollierte Sprengungen der Polizei gehandelt haben. Die Behörden veröffentlichte lange keinerlei Einschätzungen oder Details und rief lediglich die Bevölkerung auf, einen sicheren Ort aufzusuchen und insbesondere die Gegend um die London Bridge zu meiden. Später wurde bestätigt, dass es sich um einen Terroranschlag handele. Auf in sozialen Medien verbreiteten Videos waren unter anderem Polizeibeamte zu sehen, die in eine Bar stürmten und die Gäste aufforderten, sich auf dem Boden zu ducken. Zeugen wollen auch mehrere Festnahmen beobachtet haben und berichteten von Schüssen. Auch von Männern, die mit Messern in einem Restaurant Menschen niederstachen, wurde von zahlreichen Zeugen unabhängig voneinander berichte. Londonds Rettungsdienst bestätigte, mit zahlreichen Kräften an der London Bridge im Einsatz zu sein. Der Notruf solle nur in wirklichen Notfällen gewählt werden. US-Präsident Donald Trump nahm den Terroranschlag in London zum Anlass, wieder für einen von ihm geforderten Einreisestopp für Muslime aus bestimmten Ländern zu werben. "We need to be smart, vigilant and tough. We need the courts to give us back our rights. We need the Travel Ban as an extra level of safety!", schrieb Trump am Samstagabend (Ortszeit) auf Twitter. Gleichzeitig versicherte er die Solidarität der USA mit Großbritannien. "Whatever the United States can do to help out in London and the U. K., we will be there - WE ARE WITH YOU. GOD BLESS!", so Trump. Auch Großbritanniens Premierministerin Theresa May ließ sich auf dem Laufenden halten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-90262/tote-und-verletzte-bei-terroranschlag-in-london.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619